

## II

Der umfassende Aufbau des Sozialismus stellt eine qualitativ neue Stufe in der Entwicklung unserer nationalen Wirtschaft sowie unseres gesamten Lebens dar. Was darunter zu verstehen ist, erhellt u. a. aus folgendem: Im Eisenhüttenkombinat Ost entwickelten Facharbeiter und Ingenieure unter Anwendung sowjetischer Erfahrungen in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit eine Technologie der Hochofenreparatur, die Weltstand besitzt. — Im Edelstahlwerk „8. Mai“ in Freital gelang es in Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitern, Ingenieuren und Wissenschaftlern der Technischen Universität Dresden sowie unter Anwendung -sowjetischer Erfahrungen, einen Edelstahl von höchster Qualität zu schmelzen. — Auf der Großbaustelle Schwedt wurde die wissenschaftliche Leitung erhöht, und beim Bau des Baumwollkombinats Leinefelde konnte durch das Zusammenwirken von Wissenschaftlern und Arbeitern die rationellste Methode des industriellen Bauens mit Erfolg durchgesetzt werden.

Diese hervorragenden Beispiele des Strebens nach dem wissenschaftlich-technischen Höchststand, nach einer entschiedenen Steigerung der Arbeitsproduktivität eben dadurch, müssen jetzt von den Leitern der Betriebe und Industriezweige auf die gesamten Betriebe, auf ganze Industriezweige übertragen werden. Bereits die 14. Tagung des Zentralkomitees formulierte als die zentrale Aufgabe, den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand unserer Erzeugnisse und in der Fertigung zu organisieren. An dieser Aufgabe hat sich nichts geändert und wird sich nichts ändern, weil sie dem ökonomischen Grundgesetz des Sozialismus entspricht. Aber dieser Kampf muß jetzt auf breiter Front organisiert und geführt, auf eine neue, höhere Stufe gehoben werden — vom Einzelbeispiel zur massenhaften Anwendung und Übertragung der besten Verfahren und Methoden, von der richtigen Organisation der genossenschaftlichen Arbeit und guten Leitung der Produktion in einer LPG zur guten genossenschaftlichen Arbeit mittels des sozialistischen Wettbewerbs in allen LPG des Kreises und Bezirkes und zur einheitlichen wissenschaftlichen Leitung der tierischen und pflanzlichen Produktion in der gesamten Landwirtschaft. Dazu gehört auch die engste Verbindung zwischen Wissenschaft und Produktion. Das alles heißt eben, eine neue Qualität zu erreichen.

Das ist eine Frage der Kenntnis des jetzigen Weltstandes sowie der zukünftigen Entwicklung der Wissenschaft und Forschung auf den jeweiligen Gebieten, eine Frage der Verallgemeinerung, der Übertragung und Einführung des Neuesten, Besten, auf Höchststand Befindlichem.

Das ist aber vor allem eine Frage der Ideologie, richtigen Denkens im Zusammenhang, eine Frage der Kenntnis und der Überzeugung von der Richtigkeit der Perspektive des Sozialismus, der konsequenten Erziehung zum sozialistischen Patriotismus, Und dafür zeichnen alle Leiter von Betrieben und Institutionen, alle leitenden Genossen, alle Parteiorganisationen und jeder Genosse verantwortlich.

Klarheit und Vertrauen in die Richtigkeit der Perspektive des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik hängen sicherlich oft von der Klarheit über die Bedeutung des antifaschistischen Schutzwalls in Berlin ab. Wer völlig verstanden hat, daß sich das Kräfteverhältnis in der Welt zugunsten des Sozialismus verschoben hat und jeden Tag weiter verschiebt, der wird auch begreifen, daß wir mit den Maßnahmen zur Sicherung der Staatsgrenze am 13. August 1961, mit der Errichtung des antifaschistischen Schutzwalls eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Abschluß eines Friedensvertrages und für die Umwandlung Westberlins in eine Freie Stadt und damit für die Sicherung des Friedens geleistet haben. Er wird dann auch leichter verstehen, daß das wütende Gekeif der Bonner und Westberliner Ultras gegen diesen Schutzwall Ausdruck ihrer Ohnmacht ist, die sozialistische Entwicklung in der DDR rückgängig machen zu können. Der antifaschistische Schutzwall steht unverrückbar fest, er macht die Ausweglosig-